

Vertreter der Bürgerinitiative: Jürgen Dassow, Dr. Axel Gillhaus, Bärbel Kube,
Dr. Astrid Pletz, Dirk Urbach, Thomas Wörenkämper
Ansprechpartner: Jürgen Dassow
Mail: Juergen.Dassow@rub.de



Rathaus Bochum
Büro für Bürgerbeteiligung
Zimmernummer 121
E-Mail: BBB@bochum.de

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW:

Kreisverkehr An der Holtbrücke - Karl-Friedrich-Straße - Am Kuhlenkamp

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Errichtung eines Kreisverkehrs mit Zebrastreifen im Kreuzungsbereich der Straßen An der Holtbrücke, Karl-Friedrich-Straße, Am Kuhlenkamp.

Wir begründen den Antrag wie folgt:

auf der Sitzung der Bezirksvertretung Bochum Südwest vom 26.02.2014 wurde vom Stadtplanungs- und Bauordnungsamt der aktuelle Stand der Planung zur Brückensanierung An der Holtbrücke vorgestellt. Leider ist keine Veränderung des als Unfallschwerpunkt bekannten Kreuzungsbereich An der Holtbrücke/Am Kuhlenkamp/Karl-Friedrich Straße vorgesehen, der das eigentliche verkehrstechnische Problem darstellt:

- Fußgänger können im Kreuzungsbereich die Straßen nicht gefahrlos überqueren, da es keine Fußgängerquerung (z. B. Zebrastreifen) gibt.
- Die Kreuzung ist auch für Radfahrer gefährlich, die aus der Karl-Friedrich-Straße zum Kuhlenkamp oder aus dem Kuhlenkamp in die Holtbrücke abbiegen wollen.
- Nahezu jeder zweite, aus der Karl-Friedrich Straße kommende Autofahrer „schießt“ mit erhöhter Geschwindigkeit in die Holtbrücke hinab.
- Autofahrer, die aus der Holtbrücke Richtung Karl-Friedrich-Straße fahren übersehen häufig die geltende Vorfahrtsregelung.
- Für die Autofahrer, die von der Straße Am Kuhlenkamp kommend links in die Holtbrücke einbiegen wollen, ist der Kreuzungsbereich schlecht einsehbar.

Durch die geplante Höhennivellierung der Holtbrücke würde sich die oben dargestellte Situation sogar noch verschärfen, da sie die KFZ-Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich Richtung Holtbrücke zusätzlich erhöhen würde. Genau hier ist eine Linksabbiegerspur für Radfahrer zum Springorumradweg geplant, die mit hohen Risiken verbunden ist, da die Radfahrer vom rechten Fahrbahnrand nach links ziehen müssten.

Die einzig sinnvolle Lösung für diesen Kreuzungsbereich ist u. E. ein Kreisverkehr, damit das Einbiegen in die Straße An der Holtbrücke gemäßigter erfolgt – Platz für einen Kreisverkehr ist unter Einbeziehung der städtischen Wiesenfläche hinreichend vorhanden. Auch für die Autofahrer, die von der Straße Am Kuhlenkamp kommend links in die Holtbrücke einbiegen wollen, wäre der Kreisverkehr eine entscheidende Verbesserung. Auf die Linksabbiegerspur in den Springorum-Radweg für Radfahrer sollte verzichtet werden. An der Einmündung des Springorumradweges in die Holtbrücke (auf der Höhe des Bahnwärterhauses) sollten Fahrbahnerhöhungen (z. B. Berliner Kissen, Mittelinsel) zur gefahrlosen Querung der Holtbrücke durch Radfahrer und Fußgänger errichtet werden.

Im Anhang finden Sie den Entwurf eines Kreisverkehrs, der einen Radius (Fahrbahnaußenkante) von ca. 13 m hat, was der Größenordnung der Kreisverkehre Uni-West bzw. im Kirchviertel entspricht.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anregungen, damit die geplanten Straßenbaumaßnahmen nicht nur ausschließlich dem Schwerlastverkehr und der Erschließung des geplanten Neubaugebietes (B-Plan 946) für den Investor dienen, sondern auch einen Vorteil für die direkten Anwohner und Straßennutzer bringt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bürgerinitiative Bahnhof Weitmar

Bochum, den 31.03.2014

Verteiler:

- Mitglieder der Bezirksvertretung Bochum Südwest
- Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Stadtentwicklung
- Presse